

PRIESTER, TEMPEL UND DER BEGINN EINER NEUEN ÄRA

Lukas 1, 5–25

// BIBELSTELLEN

Lk.1,68; Mt. 3,1-3; Mt. 11,10; Exodus 30,1-10;
4. Mose 6,24-26; Genesis 17,19 + 21,1-2;
Genesis 30,22–23; 1. Kor. 2,9

// KERNGEDANKEN

- Gott schreibt seine Geschichte. Menschliche Limitierungen stehen Gott nicht im Weg. Er kann sie gebrauchen, damit am Ende nicht die Menschen die Ehre bekommen, sondern Gott.
- Wir dürfen Übernatürliches erwarten, weil das Evangelium alles andere als gewöhnlich ist. Gott greift in die Geschichte der Menschheit ein.
- Erwarte Gott bei deinen gewöhnlichen Aufgaben (Alltag).

ZITAT

“Gott garantiert nie, dass das Leben ohne Schmerz und Enttäuschung verläuft. Die zentrale Frage ist, wie wir damit umgehen. Bitterkeit wird Wut und Frustration hervorbringen und dem Leben die Freude rauben. Vertrauen und Abhängigkeit werden dazu führen, dass wir auf eine Weise Erfüllung finden, die wir sonst nicht einmal in Betracht gezogen hätten.”

// FRAGEN ZUM PERSÖNLICHEN AUSTAUSCH

- Gibt es oder gab es in deinem Leben Momente, wo du etwas von Gott erwartet hast, weil Du „ein treuer Nachfolger bist / warst“? Was hat dir in dieser Zeit geholfen?
- Wie können Zacharias und Elisabeth ein Vorbild für dich sein, Gott treu zu dienen?
- Hattest Du in deinem Leben schon solche „Tempel Momente“?
- Was kann helfen, nicht auf die Umstände zu schauen, sondern auf unseren vertrauenswürdigen Gott?